

From: "Karen-Susan Fessel" <kontakt@karen-susan-fessel.de>
To: <hilde.zach@magibk.at>
Cc: <info@frauenlesbenzentrum.at>
Sent: Sunday, June 07, 2009 6:37 PM
Subject: Drohende Schließung des ALFZ Innsbruck

Sehr geehrte Frau Zach,
zu meiner großen Bestürzung habe ich heute von der drohenden Schließung des Autonomen FrauenLesbenzentrums Innsbruck erfahren.

Als deutsche Schriftstellerin, die in den vergangenen Jahren mehrfach in Österreich und im AFLZ mit Lesungen und Workshops zu Gast war, bin ich davon zwar nur mittelbar betroffen, finde aber dennoch, dass die Streichung der Subventionen, die eine Schließung des Zentrums zur Folge haben wird, auch mich etwas angeht – genau wie Sie selbst und die Bürger und Bürgerinnen Ihrer Stadt.

Aktive feministische Arbeit, wie sie das FrauenLesbenzentrum seit einem Vierteljahrhundert leistet, heißt gleichzeitig aktive Kultur- und gesellschaftliche Arbeit, auf die wir in diesen unruhigen Zeiten auf keinen Fall verzichten sollten und können. Eine Gesellschaft, die sich derartige Zentren nicht mehr leisten will, schadet letztendlich sich selbst und ihrer eigenen kulturellen und sozialen Entwicklung. Bitte haben Sie ein Einsehen und sorgen Sie dafür, dass die Streichung zurückgenommen wird und das Autonome Frauenlesbenzentrum seine wichtige kultur- und gesellschaftspolitische Arbeit fortsetzen kann!

Mit freundlichen und hoffnungsvollen Grüßen,
Karen-Susan Fessel

--
Karen-Susan Fessel

D-10963 Berlin
www.karen-susan-fessel.de
kontakt@karen-susan-fessel.de